

Pressemitteilung

Charité-Universitätsmedizin Berlin

Dr. med. Silvia Schattenfroh

13.10.2003

<http://idw-online.de/de/news70404>

Buntes aus der Wissenschaft, Forschungsprojekte, Wissenschaftliche Tagungen
Biologie, Ernährung / Gesundheit / Pflege, Informationstechnik, Medizin
regional

Charité eröffnet interdisziplinäres Zentrum für Herz-Kreislaufforschung

"Center for Cardiovascular Research" 15. Oktober 2003 10.00-13.00 Uhr Hessische Straße 3-4 in 10 115 Berlin

Mit einem Feststakt wird am 15. Oktober in der Charité das Forschungszentrum für Herz-Kreislauf-Erkrankungen, "Center for Cardiovascular Research" (CCR) unter der Leitung von Professor Dr. Thomas Unger, Direktor des Instituts für Pharmakologie und Toxikologie der Charité, eröffnet. Angesiedelt ist es im historischen ehemaligen Physiologischen Institut der Charité (Hessische Straße Nr.3-4) aus dem Jahre 1900, das vollständig nach den Bedürfnissen modernster Forschung mit Mitteln des Bundes und des Landes Berlin umgebaut worden ist.

Das neue Zentrum intensiviert die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Herz-Kreislauf-Erkrankungen zwischen der Universitätsmedizin Berlin (mit ihren vier Standorten Campus Benjamin-Franklin, Campus Buch, Campus Charité Mitte, Campus Virchow-Klinikum), und der Max Planck Gesellschaft und der Forschenden Pharmazeutischen Industrie. Nur durch derartige Kooperationen in unmittelbarer räumlicher Nähe könne, so Professor Thomas Unger, international wettbewerbsfähige Forschung auf dem Gebiet der Herz-Kreislauf-Erkrankungen geleistet werden. Nur so seien auch neue Therapieansätze für die Volkskrankheiten Hypertonie, Adipositas und Diabetes mellitus zu gewinnen.

Rund 50 Wissenschaftler aus den medizinischen Bereichen der Charité (wie der Pharmakologie, der Kardiologie, der Nephrologie, der Klinischen Hypertonieforschung) und aus dem Berliner "Max Planck Institut für Molekulare Genetik" sind mit ihren Arbeitsgruppen in das Zentrum bereits eingezogen. Sie sind durch vielfache gemeinsame Forschungsvorhaben verbunden, die von der Deutschen Forschungsgemeinschaft, dem Bundesministerium für Bildung und Forschung und weiteren Drittmittelgebern im In- und Ausland gefördert werden.

Ein Externer Wissenschaftlicher Beirat aus fünf international anerkannten deutschen Wissenschaftlern der verschiedenen Fachdisziplinen evaluiert kontinuierlich die Aktivitäten des Forschungszentrums und hilft bei der zeitlich gebundenen Vergabe von Forschungsflächen an qualifizierte Bewerber.

Zum festlichen Symposium anlässlich der Einweihung des CCR am 15. Oktober von 10.00 -13.00 Uhr, Hessische Straße 3-4 in 10 115 Berlin, sind Journalisten herzlich eingeladen.

Als Redner konnten der Präsident des European Council for Blood Pressure and Cardiovascular Research (ECCR), Harry Struijker-Boudier aus Maastricht zum Thema Cardiovascular Research: Changes in the Post-Genomic Era, der Leiter der Strategischen Projektforschung der Firma Aventis, Bernward Schölkens aus Frankfurt a.M., zum Thema Innovative Therapeutika: Wohin geht die Reise, der Vorsitzende der Geschäftsleitung von Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co.KG., Ulrich Pitkamin, zum Thema Forschende Unternehmen zwischen Profit, Politik und Professoren, und der Herausgeber der Zeitschrift Nature Reviews Drug Discovery, Adam Smith aus London, zum Thema Pride and Prejudice in the Scientific Community: How to Improve Research Efficacy gewonnen werden. (13.10.03)